

**VORSTELLUNG DES
BERUFSBILDES
RECHTSPSYCHOLOGE**

ROMY WEZEL

GLIEDERUNG

1. Eigene Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern
2. Voraussetzungen und Selbsteinschätzung
3. Berufsbild
4. Kritische Reflektion
5. Quellen

1. EIGENE ERFAHRUNGEN IN VERSCHIEDENEN BERUFSFELDERN

- 2022: Kommunale Versorgung und Dienstleistung
(Stadtwerke Halle, Beschaffung)
- 2023: Wissenschaft und Hochschulforschung
(Martin Luther Universität, Agrarwissenschaft)
- 2024: Justiz
(Landgericht Halle, Richter, Anwälte, Verwaltung)
- 2025: Justiz
(Anwaltskanzlei Eisleben, Rechtsanwalt)

2. VORAUSSETZUNGEN UND SELBSTEINSCHÄTZUNG

Allgemeine Angaben

- Rechtspsychologe/ Forensischer Psychologe
- Tätigkeit an Gerichten, Kliniken, Strafanstalten

Motivation, Voraussetzungen, Fachwissen

- Verbindung von Psychologie und Rechtswesen
- Master in Psychologie, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Diagnostik

Eigene Stärken, notwendige Kompetenzen

- Empathie, Menschenkenntnis, analytisches Denken, Kommunikation

3. BERUFSBILD

Bildungsweg, Schwerpunkte

- Bachelor und Master in Psychologie (5 Jahre), Weiterbildung in Rechtspsychologie (3 Jahre)
- Forensische Diagnostik, Kriminalpsychologie, Gutachtenerstellung

Einsatzmöglichkeiten

- Gerichtsgutachten, Tätertherapie, Risikoanalysen

Tätigkeiten

- Erstellung psychologischer Gutachten
- Beurteilung von Zeugenaussagen
- Arbeit im Strafvollzug
- Beratung von Anwälten, Richtern

4. KRITISCHE REFLEKTION

Zukunftsfähigkeit

- Hoher Bedarf an qualifizierten Rechtspsychologen durch steigende Komplexität der Strafverfahren
- Bedeutende Rolle in Gerichten, Strafvollzug, Kriminalprävention

Vor- und Nachteile des Studiums

Vorteile	Nachteile
Verbinden Psychologie und Recht	Langer Bildungsweg
Abwechslungsreiche, spannende Tätigkeiten	Psychisch belastende Fälle
Verhelfen zu gerechten Gerichtsurteilen	Hohe Verantwortung bei Gutachten

Gesellschaftliche Akzeptanz und Verantwortungsbewusstsein

- Hohe Akzeptanz, da Expertise für faire Gerichtsurteile entscheidend
- Hohe Verantwortung, da Tätigkeiten direkt menschliche Schicksale beeinflusst

5. QUELLEN

- <https://www.bdp-verband.de/rechtspsychologie>
- <https://gfrr.de>
- <https://www.bdp-verband.de/psychologiestudium>
- <https://www.hochschulkompass.de>
- <https://www.zfh.de/weiterbildung/rechtspsychologie>
- <https://www.bmj.de>
- <https://www.krimz.de>
- <https://berufenet.arbeitsagentur.de>
- <https://www.mpicc.de>
- <https://www.dgps.de>